

Chemikalienstrategie

Die Strategie schlägt einen klaren Fahrplan und einen Zeitplan für die Transformation der Industrie vor, um Investitionen in sichere und nachhaltige Produkte und Produktionsmethoden anzuziehen.

In einer sauberen Kreislaufwirtschaft ist es wichtig, die Produktion und den Einsatz von Sekundärrohstoffen zu fördern und sicherzustellen, dass sowohl Primär- als auch Sekundärmaterialien und -produkte stets sicher sind. Der kürzlich verabschiedete Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft hat gezeigt, dass dies eine Kombination aus vorgelagerten Maßnahmen erfordert, um sicherzustellen, dass die Produkte sicher und nachhaltig konzipiert sind, und nachgelagerten Maßnahmen, um die Sicherheit von und das Vertrauen in recycelte Materialien und Produkte zu erhöhen.

Die Kommission wird:

- das Vorhandensein besorgniserregender Stoffe in Produkten minimieren, indem sie - auch im Rahmen der Initiative für eine nachhaltige Produktpolitik - Anforderungen einführt und dabei denjenigen Produktkategorien Vorrang einräumt, die besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen betreffen, sowie denjenigen, die das größte Potenzial für die Kreislaufwirtschaft aufweisen (z.B. Textilien, Verpackungen, Möbel, Elektronik und IKT, Bauwesen und Gebäude);
- die Verfügbarkeit von Informationen über den chemischen Inhalt und die sichere Verwendung sicherstellen, indem sie im Rahmen der Initiative für eine nachhaltige Produktpolitik Informationsanforderungen einführt und das Vorhandensein besorgniserregender Stoffe während des gesamten Lebenszyklus von Materialien und Produkten verfolgt;
- sicherstellen, dass Genehmigungen und Ausnahmen von Beschränkungen für recycelte Materialien im Rahmen von REACH nur in Ausnahmefällen und in begründeten Fällen erteilt werden;
- Investitionen in nachhaltige Innovationen unterstützen, die Abfallströme dekontaminieren, das sichere Recycling erhöhen und die Ausfuhr von Abfällen, insbesondere von Kunststoffen und Textilien, verringern können;
- Methoden für die chemische Risikobewertung entwickeln, die den gesamten Lebenszyklus von Stoffen, Materialien und Produkten berücksichtigen.